

Text und Bild in Harmonie

Hildegard Emmenegger Riedo,
Sonderschullehrerin, Düdingen,
(Text)

Madeleine Pollini-Zahnd,
Grafikerin, Düdingen,
(Illustrationen)

Die beiden Düdinger Frauen, Hildegard Emmenegger Riedo und Madeleine Pollini-Zahnd, beschäftigen sich mit dem Sensler Dialekt. Im Teamwork haben sie schon verschiedene Projekte realisiert (vgl. unter anderem Volkskalender 2015). Hildegard Emmenegger schreibt Texte. Madeleine Pollini-Zahnd lässt sich von den Texten inspirieren und gestaltet die Illustrationen. Mit ihren Arbeiten eröffnen die beiden Frauen einen neuen Zugang zum Sensler Dialekt.

As giit aune glyych

Wan i jüנג gsyü bü, han i aube uf de Stockzänn gglächlet, we di öütere Semeschter gjammeret hii. Itze, aso üm di 50, fetes o bi mier ü mynneri Generazyoon afa bööse.

D Üüge: Va iim haube Jaar züm andere cha das Gsee naalaa. D Zyttüנג, ds Telefonbuech ün a Huuffe andersch han i fasch va iim Taag üfen andere nüme chene lääse. D Aarme sy uf ds Maau z chüürz gsyü. Aune n Oorte, a strateegisch wichtige Plätz, ligt a Lääsebrüla parat. Tümmmerwyys verschwinde di Lääsehüuffe ging üm mi ü i bü bschtenig am Sueche – as eerschts Ziiche va Autersvergässlichkiit.

De Züüg: Nid däa va de SBB oder BLS. Da hocken ii gmüetlich am ena Tüsch mit anderne zäme. Nay muess nüme öpper ds Pfeischter tuuffe, as chünnt a Lüftzüüg ü flätsch hani z Moonerisch ds Chreezli. Oder i wärche öppis im Gaarte, schwitze, as zyet a bitz, ü schwupps gspürenis graad a par Taage im Rügg. As Fondü am Aabe: Jüü, am Aabe no as Fondü – das plaggt mier nay di haubi Nacht. Lieber ds Fondü z Mittaag ü denaa a bitz ga annilige.

Näame: «Sälüü...!» Ging wy mee chünnt mer ifach de Naame nid i Sinn va öpperüm, wan is setti wüsse. As par Mynutte speeter chünnt es de, aber denn isch es meischtens z spaat.



Asoo giit es mier, ün i gglüübe, nid nüme mier. As isch as Jammere uf ama hojie Nywoo. As Jammere mit ama Lächle uf de Stockzänn.

De Ggoggolüsch a de Komunioon

Chüürz bevor wan ii d Komunioon gmacht han i de zweiti Klass, han i de Ggoggolüsch verwütscht, ü mynner Gschwüschterte o graad ali. Dasch as Züüg gsyü. Ali hii a ganz a liida Hueschte ghäabe ü ii sygi am schlümmschte dra gsyü ü hiigi mengisch fasch a ki Lüft mee überchoo.

De Tokter Merkle isch denn zü üüs hiim choo, ü het aune a Pyggüüra gää. I gspüres graad üm mi, wen i dra deiché...

As het düü ghiisse, i törffi d Komunioon nid i de grossi Chüücha z Tüdinge mache. I chennti di andere aastecke ü myni Hueschtery chennti di heiligi Mäss stööre. Das het mier liid möge. Nid mit de andere törffe zäme z syy a däm groosse Fescht; dasch ganz schlümm gsyü für mier. Wier hii doch de Yy-züüg eggschtra proobet ghäabe, ging zwüü näbenandere, im jüschte Abstann. I ha teicht, wy daas äch gangi, itz isch doch a Lücke plübe, dette wan ii gglüffe weeri. Auz isch aso exakt plaanet gsyü. Wy dä Yyzüüg itze organisatoorisch funkzioniert – das isch denn felig de grööscht Chümmmer gsyü va mier. Item, i ha düü haut d Komunioon am wysse Sünntig im Chäppeli z St. Woufgang gmacht, dette wa



wier gwoont hii, ù sowysoo ging z Mäss ggange synn. Û zwaar i de Früümäss am Morge am haubi achi. I ha ds Komunioonchliid aaghääbe ù ds Chränzli isch im schön gfrisierte Haar drigsteckt gsy. As isch nay glyych a psündriga Momänt gsy, myni eerschi Komunioon. I glüübe, as het auwääg ali, wa i däri Früümäss gsy synn, doch a bitz gmüüt. Û ghueschtet han i dewüle glüübene nid iinisch.

Vam Chrischtchindele

Früer isch nid nùme de Santiklous mit ùm Schmützli va Huus zù Huus. Z Wienachte sy wier Blauringleiteryne ga chrischtchindele. Dasch denn z Tüdinge Moda gsy. As isch zwaar eppa scho 35 Jaar hää, aber i ma mier no guet bsüne. Ymmerhynn bün i denn amaa as Engeli gsy! Dasch asoo ggange:

Ûme Heilig Aabe ùmma sy wier zù de Lütt ùf Psuech ù de Chinn ga Päckleni bringe. Ging dryy Blauringleiteryne zäme: Iini isch ds Chrischtchindele gsy ù di andere zwoo d Engeleni.

Am 24. am Namitaag sy wier zäme choo ù hii üüs kanet. Das het üüs ùnerhannt gfale. Wier hii chene rosarooti ù wyssi lengi Chliidleni mit goudige Verzierige aalege. Ma het müesse lengs Haar haa ù nay hii mer mit ama Beibilyss Zapfelocke gmacht. Sogaar gschminkt hii mer üüs. Z lötscht isch no as goudigs Bann ùm d Stüürna choo. Di Leiteryn, wa ds Chrischtchindele het törfte syy, het as Kröönli aagliit ù hett ds schönscht ù glänzigscht Röckli ùberchoo.

Nay sy mer mit ama Outo va Huus zù Huus gfüert choo, wäge di wyssse Schüeleni sy a bitz heikli gsy, ù d Röckleni düni. Wier hii a grossa Wöschchoorb debyy ghäabe. D Päckleni sy vorhäär va de Öütere kautet gsy ù di hii mer nay i dä Choorb taa. Wier hii as Gglöggeli gglüttet ù sy i d Stüba ychi zù de Lütt. D Chinn hii mit glänzige Ûüge gwaartet. D Engeleni hii müesse de Wöschchoorb traage.

Wier hii mit üsne ggloggehele Stüme Wienachtslieder gsünge. Û ds



Chrischtchindele hett d Wienachtsgschücht verzöüt.

Das Gfüel, ùs Engeli zù de Lütt z gaa, isch fantastisch gsy. Afange wägum Aagleger; aber as isch oo a Eer gsy. So han i mier a Aabe lang a bitz chene mit däri Rola ydentyfyziere.

Ali Leiteryne weeri am liebschte ds Chrischtchindele gsy. Aber sövù wytt i ds Karieereliiterli wù han is düù nid gschafft.



De Härrgott nid verbyssye

Vor de eerschi Komunioon hii wier ggüebt, wy mù giit ga komuniziere. Wier hii mit ùngsäanete Hoschtie proobet ù sy scho denn a bitz ùfgregt gsy. De Pfaarer het üüs tou ermaanet, di Hoschtie ja nid z chätsche. Das machi sich niid.

I ha denn teicht, di Hoschtie sygi ja «der Leib Christi», ù ha Angscht ghäabe, wen ii di Oblaate verbyssye, so tüegen ii im Härrgott wee. Das hett mier liid beschäftiget. I ha auts probiert, für im Härgott nid wee z tue, schliesslich het er ja scho schüsch bigoscht gnue gglitte ghäabe.

Wül i as braavs Miiitli gsy bün, ù auz jüscht ha wöle mache, han i schön braav nid gchätschet. Û flätsch isch mier di chiibe Hoschtie im Muu obenan chläabe plübe. Was mache? Di het heiloos fescht ghäabe. Mit ùm Ziigfinger ga grüble han i ja nid chene. I ha düù nay probiert, isa mit de Zünga yrgendwie abzbechoo. Wan ii si düù endlich loos ghnüblet ghäabe han, han si gschwünn ganz gschlückt ù debyy ghoffet, «der Leib Christi» sygi ooni Verletzig ayggrütscht.

Asoo isch das Komuniziere jedes Mau fey a Stress gsy für mier.

Wen i nay aube ùmme im Bank ine ghocket bün, ganz erliechteret, han i ggüget, wär ono auz giit ga komuniziere. Das hette mù zwaar nid törfte. Ma söli aandächtig d Ûüge zuetue ù öppis bätte. Aber gmacht hiimers glyych, für z gsee, wär auz i de Mäss isch. Û wen i aso däne Lütt zueggüget han, wy si i Gang hindera gglüffe syn, han i gmeerkt, das i nid di Enzigi bün, wa böös het, de Härrgott ganza z schlücke.